

Die berufliche Grundbildung im Detailhandel

Eine sehr wichtige Stütze in unseren Betrieben ist ein gut ausgebildetes Verkaufspersonal. Dies wird im immer härteren Marktumfeld noch wichtiger, denn nur mit hoher Fachkompetenz, charmanter und aufgestellter Bedienung und einem Einkaufserlebnis, werden wir auch in Zukunft erfolgreich sein. Es genügt nicht mehr «nur Produkte zu verkaufen», sondern das Gesamtpaket muss stimmen.

*Autor: Markus Zimmerli, Richemont Fachschule,
Stv. Direktor & Leiter Bildung*

Die Erwartungen des Kunden an Verkäuferinnen und Verkäufer sind hoch. Eine fundierte Grundbildung ist deshalb wichtig. Leider nimmt die Anzahl der Lernenden im Detailhandel stetig ab. Diesem Umstand müssen wir gemeinsam entgegenwirken, denn nur wer aktiv ausbildet, hilft mit, dem künftig noch gravierenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

So wie der Detailhandel allgemein, wird auch die Ausbildung ständig den Marktbedürfnissen angepasst. Im 2018/19 steht eine Teilrevision und 2022 eine Totalrevision der Ausbildung an. Dabei werden auch von unserer Branche aktive Berufsbildnerinnen und Expertinnen befragt und aktiv im Prozess mitarbeiten.

Die Ausbildung im Detailhandel wird auf 2 Stufen angeboten. Für die schulisch etwas schwächeren Lernenden die zweijährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA), und für leistungstärkere Lernenden die dreijährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis (EFZ). Für beide Grundbildungen gibt es auf www.forme-deine-zukunft.ch (FdZ) Checklisten, welche die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner durch die Ausbildung führen und Auskunft über die wichtigsten Tätigkeiten geben.

Alle sprechen von der Digitalisierung – diese hat auch bei der Ausbildung im Detailhandel Einzug gehalten. So erhalten die Lernenden in der Berufsfachschule im Fach Detailhandelspraxis (EBA), Detailhandelskenntnisse (EFZ), in der Allgemeinen Branchenkunde (ABK/wird nur im ersten Semester besucht) sowie in



Ladeneinrichtung unter fachkundiger Leitung.



den Überbetrieblichen Kursen (ÜK), welche im Riche-mont besucht werden, alle Lehrmittel in gedruckter und digitaler Form. Die digitalen Lehrmittel haben den Vorteil, dass dort auch Repetitionsfragen hinterlegt sind, mit denen die Lernenden den Stoff selbstständig repetieren können. Dies ist besonders im ABK wichtig, denn dieses Fach findet im ersten Semester in der Berufsfachschule statt und zählt bereits mit 10 % im fachlichen Teil zum Qualifikationsverfahrens (QV).

Die Lehrmittel für die ÜK werden den Lernenden (ab 2018) vor dem Kursbesuch im persönlichen Kundenkonto hinterlegt, damit diese vor dem Kurs im beook installiert werden. Dazu erhalten Sie als Berufsbildnerin oder Berufsbildner vorgängig Informationen, welche Sie den Lernenden abgeben sollen. Wir wollen den Lernenden im ÜK den Umgang mit den digitalen Hilfsmitteln aufzeigen, wobei wir sie auch zum Gebrauch derjenigen animieren wollen. Schauen Sie doch auch einmal hinein.

Die ÜK finden von Januar bis Mai (ÜK 1) und von Juni bis November (ÜK 2 & 3) statt. Der ÜK 1 heisst in unserer Branche «Basismodul», welcher vier Tage dauert. Die ÜK-Leistungsziele sind online und zeigen auf, was in den jeweiligen Bereichen erlernt werden soll. Die ÜK Leiterinnen sind allesamt gut ausgebildet und haben eine höhere Ausbildung wie z.B. die Berufsprüfung abgeschlossen. Es ist uns wichtig,

Im ÜK lernen die Lernenden den korrekten Umgang mit den digitalen Hilfs- und Lehrmitteln.

dass die Lernenden von erfahrenen Referentinnen ausgebildet werden und das Erlernete auch im Betrieb einsetzen können.

In den ersten zwei Tage geht es um die Grundlagen des Verkaufens und um die Warenpräsentation. In den beiden letzten Tagen wird praktisch gearbeitet (Geschenkverpackungen, Tafelschreiben und Schau-fenstergestaltung). Die Referentinnen achten auf eine hohe Abwechslung von Theorie und Praxis, was einen spannenden und lehrreichen Unterricht ermöglicht.

In den Fachmodulen (ÜK 2 & 3), welche jeweils zwei Tage dauern, können Sie als Berufsbildnerin je nach Ihrem Sortiment aus fünf Modulen auswählen: Bäckerei, Konditorei, Confiserie, Snacks und Gastro.

Bei der Auswahl sind die Mindestanforderungen an Ihr Produktesortiment (Formular ist auf FdZ aufgeschaltet) je nach Modul zu berücksichtigen, denn dieses muss dann auch zwingend an der praktischen Prüfung im Betrieb vorhanden sein.

Fragen Sie ruhig nach, was die Lernenden gelernt haben und lassen Sie sich die mitgebrachten Verpackungen aus dem ÜK zeigen. Diese werden mit viel Liebe jedes Jahr neu vorbereitet und entsprechen den neuesten Trends. Die Lernenden werden aufgefordert, Ihnen als Berufsbildnerin oder Berufsbildner eine Rückmeldung zu machen. Zeigen Sie Interesse, so werten Sie die Rückmeldung auf und können noch mehr davon profitieren.



Verpackungsideen zum Thema Weihnachten

Was hat sich geändert?

- Die Lernenden werden durch Sie als Berufsbildnerin auf www.richemont.online angemeldet. Dies geschieht zwischen August und Oktober. Sie können so selber die Zeitfenster der ÜK bestimmen. Bei den Fachmodulen empfehlen wir insbesondere bei Lernenden in der EBA-Ausbildung, die Kurse separat und nicht in einer Woche zu besuchen. Selbstverständlich müssen die Lernenden so zwei Mal anreisen, aber die Erfahrung zeigt, dass nach zwei Tagen Unterricht die Aufnahmefähigkeit nachlässt und so eine Aufteilung Sinn macht.
- Der Auftrag zur Warenkartei wurde massiv gekürzt. Damit wird der administrative Aufwand der Lernenden reduziert, sie können sich so intensiv mit den Produkten auseinandersetzen und bei diesen Produkten an der praktischen Prüfung auch detailliert Auskunft geben. Am Qualifikationsverfahren der ÜK (ÜK QV) wird die Warenkartei in Zukunft nur noch auf Vollständigkeit geprüft, jedoch muss die Warenkartei neu an der praktischen Prüfung den Experten vorgelegt werden. Dies betrifft Lernende EBA ab QV 2018 und Lernende EFZ ab QV 2019. Bitte beachten Sie die Wegleitung zur praktischen Prüfung auf www.forme-deine-zukunft.ch.



Was bleibt gleich?

- Die Lernenden sollen bei Ausbildungsbeginn eine Ausbildungsdokumentation (kann bei Richemont bestellt werden) oder zumindest die Lerndokumentation (auf FdZ erhalten). Dabei sind eine gute Einführung zu Beginn der Ausbildung und ein klarer Auftrag sehr entscheidend.
- Eine gute Ausbildungsplanung gemäss den betrieblichen Leistungszielen ist zentral.
- Am Ende des Semesters besprechen Sie anhand der Lerndokumentation und Ihren Erfahrungen mit der Lernenden den Verlauf der Ausbildung und halten dies im Bildungsbericht fest. Wichtig dabei ist,

dass die Lernenden von Ihnen eine faire Rückmeldung zum vergangenen Semester und klare Ziele für das nächste Semester erhalten. Ermöglichen Sie der Lernenden auch eine Rückmeldung zur Ausbildung im Betrieb zu machen. Seien Sie offen und sind Sie gespannt, was die Lernenden im vergangenen Semester erlebt haben.

KURSEMPFEHLUNG



Berufsbildner/in (Ausbildungskurs)

Qualifizierte Berufsleute in allen Bereichen einer Bäckerei, Konditorei und Confiserie sind die Grundlage eines erfolgreichen Betriebes. Sie lernen den Umgang mit Jugendlichen in einem schwierigen Alter zu meistern und verstehen das Schweizer Berufsbildungssystem. Sie lernen die verschiedenen Gesetze, Bildungsverordnungen, Prüfungsunterlagen sowie die Vorbereitung der Berufsbildnerin/des Berufsbildners auf das Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) kennen.

Start: Montag, 15.01.2018

Kursdauer: 5 Tage

Preis für Mitglieder SBC: CHF 1200.- (exkl. Übernachtung)

Preis für Nichtmitglieder: CHF 1620.- (exkl. Übernachtung)



Vertiefungsseminar in die Tätigkeit als Berufsbildner/in im Detailhandel

Sie sind in der Lage, eine/n Lernende/n kompetent und verantwortungsbewusst auszubilden, kennen die Führungsinstrumente und sind über das Qualifikationsverfahren informiert. Sie lernen die verschiedenen Instrumente der Ausbildung wie Lerndokumentation, Standortbestimmung und Schlussbeurteilung kennen und praxisbezogen einzusetzen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit Berufsfachschule, Berufsbildner/innen und Richemont zu stärken und die Vorteile der Ausbildung für den eigenen Betrieb zu erkennen.

Dienstag, 05.06.2018 | 09.30 - 16.30 Uhr

Preis für Mitglieder SBC: CHF 250.-

Preis für Nichtmitglieder: CHF 340.-